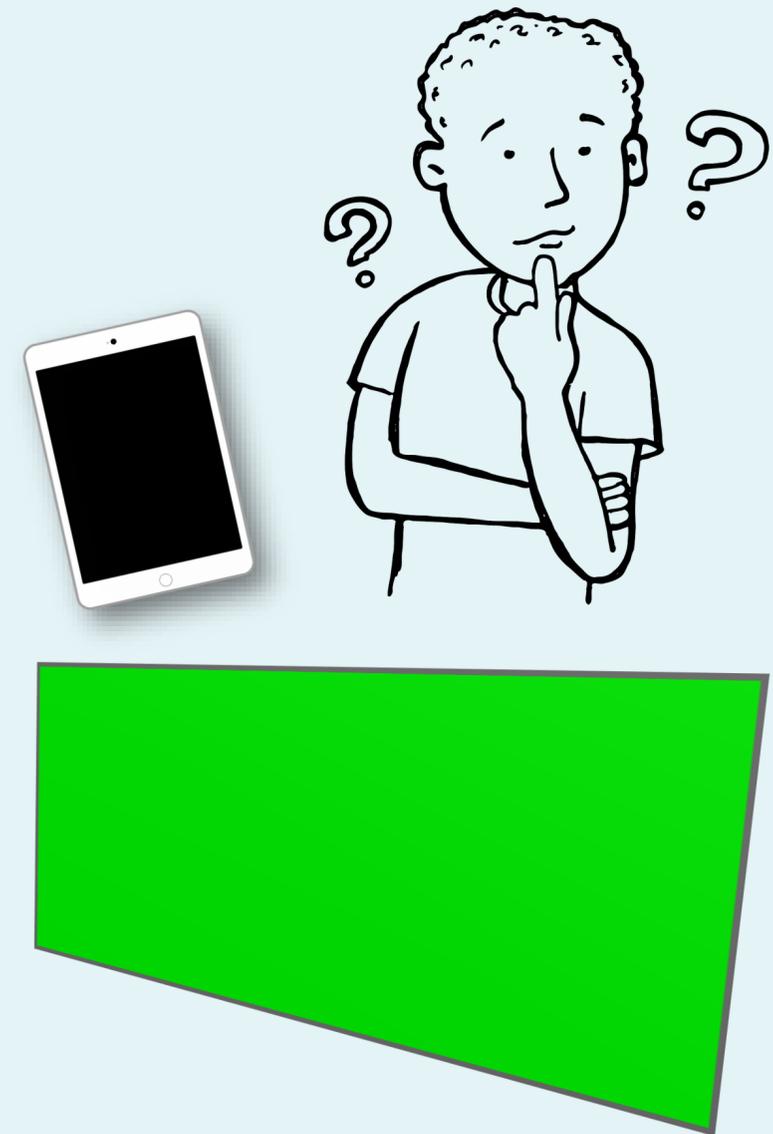


Schwindelgeschichten mit der Greenscreen-Technik

Auch wenn es nicht üblich ist, Schülerinnen und Schüler zum Schwindeln aufzufordern, hat es seinen besonderen Reiz, dies als Unterrichtsaufgabe zu stellen. Die Kinder denken sich eine Schwindelgeschichte aus. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wer würde nicht gerne mal im Land der Dinosaurier zu Besuch sein oder fliegen können? Um die Behauptungen glaubwürdiger erscheinen zu lassen, bietet es sich an, als „Beweis“ ein Foto von einer derartigen Szene zu präsentieren. Um ihre Schwindelgeschichten bildlich darzustellen, arbeiten die Kinder mit einer Greenscreen-App.



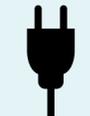
Schwindelgeschichten mit der Greenscreen-Technik



Lehrplanbezug: D 1/2 1.2 und 1.5



Zeitbedarf: ca. 4-6 UZE



Technische Ausstattung/Hardware:
Tablet mit Kamerafunktion



Software:

Greenscreen-App
Internetzugang

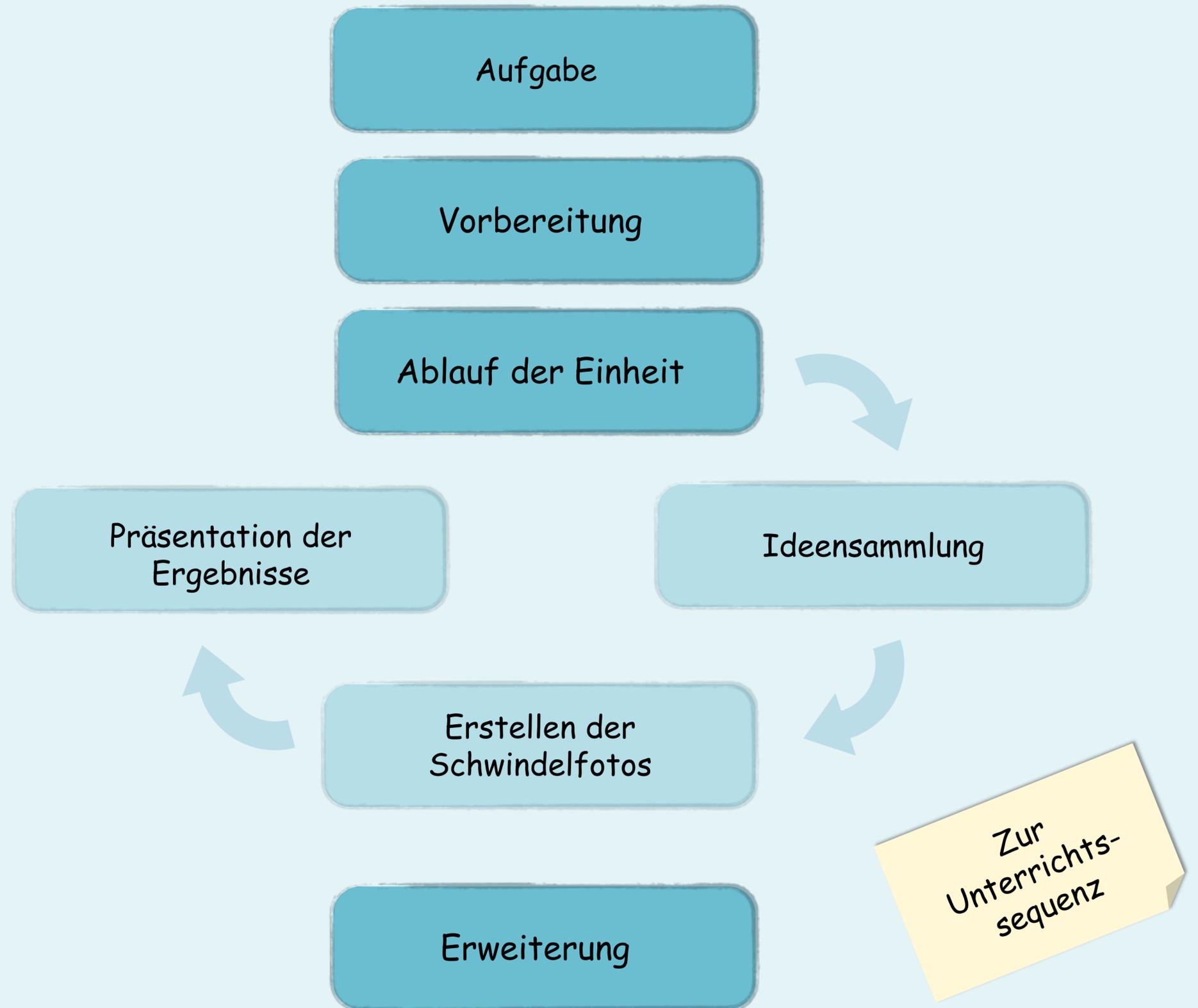


Sonstiges Material:

grüner Hintergrund, z. B. Tuch



Gruppengröße: ab 2 Kindern bis
Klassenstärke



Aufgabe I

- Auch wenn es nicht üblich ist, Schülerinnen und Schüler zum Schwindeln aufzufordern, hat es seinen besonderen Reiz, dies als Unterrichtsaufgabe zu stellen.
- Die Kinder denken sich eine Schwindelgeschichte aus. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wer würde nicht gerne mal im Land der Dinosaurier zu Besuch sein oder fliegen können? Um die Behauptungen glaubwürdiger erscheinen zu lassen, bietet es sich an, als „Beweis“ ein Foto von einer derartigen Szene zu präsentieren.

Idee aus: Knoblauch, Verena (2020): Tablets in der Grundschule - Konzepte und Beispiele für digitales Lernen, AOL Verlag, Hamburg, S. 35



zurück zur Übersicht

Aufgabe II

- Doch wie erstellt man ein Foto einer erschwindelten Geschichte?
 - Um ihre Schwindelgeschichten bildlich darzustellen, arbeiten die Kinder mit einer Greenscreen-App.
 - Diese App ermöglicht, ein aufgenommenes Motiv vor einen beliebigen Hintergrund zu setzen.
 - Die Schülerinnen und Schüler nehmen ein Foto von sich passend zu ihrer Geschichte vor einem grünen Hintergrund auf und setzen dieses in der App vor einen zu ihrer Schwindelgeschichte passenden Hintergrund.
- Im Anschluss präsentieren sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ihren „Beweis“ und berichten von ihrem (Schwindel-)Erlebnis.

Idee aus: Knoblauch, Verena (2020): Tablets in der Grundschule - Konzepte und Beispiele für digitales Lernen, AOL Verlag, Hamburg, S. 35

zurück zur Übersicht

Vorbereitung

- Um die Greenscreen-Technik im Unterricht einzusetzen, bedarf es einer kleinen Ausstattung:
 - grüner Hintergrund (ein Tuch reicht aus)
 - ein Gerät zum Fotografieren (Tablet oder Handy)
 - Greenscreen-App
 - Internetzugang für die Suche nach Hintergrundbildern
- Die Ausstattung kann in einer gut beleuchteten Ecke des Klassenzimmers oder in einem separaten Raum platziert werden.

Tipp: Die Kinder sollten an diesem Tag keine grüne Kleidung tragen, da diese Farbe auf dem Foto ausgetauscht wird.

 zurück zur Übersicht

Ablauf

1. Ideensammlung

- Nun sind Kreativität und Einfallsreichtum gefragt: Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, sich Ideen für Schwindelgeschichten zu überlegen.
- Im Plenum können Ideen präsentiert und weitere Vorschläge gesammelt werden.
- Die Kinder bilden anschließend Gruppen und konkretisieren ihre Ideen.
- Dafür notieren sie sich Stichpunkte zu ihrer Geschichte und planen den Aufbau ihres „Fotobeweises“.
- Falls benötigt, können sie Accessoires mitbringen.

Ablauf

2. Erstellen der Schwindelfotos

- Nun ist das Beweisfoto an der Reihe:
 - Die Lernenden bringen sich und ggf. die Accessoires vor einem grünen Hintergrund in Position.
 - Sie fotografieren sich gegenseitig mit einem Tablet oder einem Handy.
- Im Internet suchen die Schülerinnen und Schüler auf einer Seite, die lizenzfreie Bilder kostenlos zur Verfügung stellt, einen neuen passenden Hintergrund aus.
- In der Greenscreen-App tauschen die Kinder anschließend den Hintergrund aus.

Damit ist das Beweisfoto komplett!

Ablauf

3. Präsentation der Ergebnisse

- Der Höhepunkt der Einheit ist die Präsentation der Geschichte und des Fotos.
- Die Kinder erzählen ihre „Erlebnisse“ ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und beweisen sie mit einem Foto.
- Dies kann im Unterricht in der eigenen Klasse geschehen. Denkbar ist aber auch eine Präsentation für andere Klassen oder die Vorstellung im Rahmen eines Elternabends.
- Alternative: Die Bilder bieten auch einen hervorragenden Schreibanlass und regen zum Aufschreiben der Schwindelgeschichten an. Eine Präsentation im Schulhaus mit Text und Bild wäre denkbar.

Erweiterung

- Durch die Erstellung von Schwindel-Fotos kann die Erstellung und Verbreitung von „Fake News“ thematisiert werden. Im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts sollte dieses Thema unbedingt im Fach HSU aufgegriffen werden (HSU 1/2 1.2 und 4.3).
- So kann ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass ein Bildeindruck täuschen und künstlich erstellt worden sein kann.
- Die Kinder verstehen, dass nicht jede Information, die sie im Netz vorfinden, auch wahr sein muss.

Konkretes Unterrichtsbeispiel

Sequenz: Wir erzählen eine Schwindelgeschichte

1. UE	<p>Einführung in die Thematik</p> <p>Als Einstieg in die Thematik eignet sich der 1. April besonders gut. An diesem Tag tischt man Freunden und Bekannten bekanntlich lustige Unwahrheiten auf.</p> <p>Die Lehrkraft kann zu Beginn eine eigene Schwindelgeschichte erzählen und ein „Beweisfoto“ zeigen, welches sie vorab mit einer Greenscreen-App erstellt hat. Eingeleitet wird die Geschichte mit den folgenden Worten: „Stellt euch vor, was mir gestern passiert ist. Ich...“ In ihrer Geschichte berichtet die Lehrkraft dann beispielsweise vom Kennenlernen mit einem Drachen beim Waldspaziergang und dem anschließenden Flug mit ihm. Im darauffolgenden Unterrichtsgespräch äußern sich die Schülerinnen und Schüler spontan zur Schwindelgeschichte der Lehrkraft. Zuletzt wird die Erstellung des Fotos mit der Greenscreen-App erläutert.</p>
2. UE	<p>Ideensammlung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, sich selbst eine aufregende Schwindelgeschichte über den Vortag auszudenken. Im Plenum können Ideen präsentiert und weitere Vorschläge gesammelt werden. Dabei führt das erzählende Kind immer mit dem gleichen Satz ein: „Stellt euch vor, was mit gestern passiert ist. Ich...“</p> <p>Die Lernenden bilden anschließend Gruppen und konkretisieren kooperativ ihre Ideen. Dafür notieren sie sich Stichpunkte zu ihrer Geschichte und planen die Gestaltung ihres „Fotobeweises“. Falls benötigt, können sie Requisiten mitbringen.</p>

Konkretes Unterrichtsbeispiel

Sequenz: Wir erzählen eine Schwindelgeschichte

3. UE	Erstellung des "Schwindelfotos" mit der Greenscreentechnik Die Lehrkraft beginnt mit einer Wiederholung der Funktionsweise der Greenscreen-App. Im Anschluss daran können die verschiedenen Gruppen nacheinander ihr Beweisfoto zu ihrer Schwindelgeschichte aufnehmen. Die Lernenden bringen sich und ggf. ihre Requisiten vor einem grünen Hintergrund in Position und fotografieren sich gegenseitig mit einem Tablet oder einem Handy. Im Internet suchen die Schülerinnen und Schüler auf einer Seite, die lizenzfreie Bilder kostenlos zur Verfügung stellt, ein neues, passendes Hintergrundbild aus. Dieses tauschen die Kinder anschließend in der Greenscreen-App mit dem bisherigen grünen Hintergrund aus.
4. UE	Präsentation Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Beweisfoto in der Klasse und erzählen dazu ihre Schwindelgeschichte.